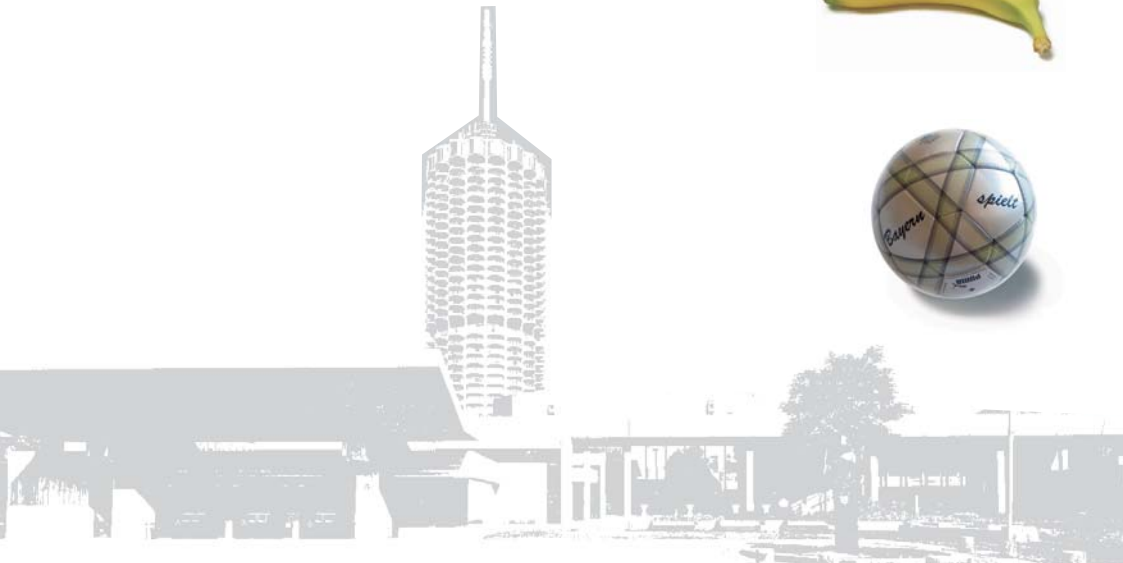


Messeverzeichnis



Fair Handels Messe Bayern 2015

Freitag, **10. Juli 2015**
Samstag, **11. Juli 2015**
Kongress am Park, Augsburg





Inhaltsverzeichnis



| | |
|---|----|
| Ausstellungen, Infostände, Programm | 3 |
| Vorwort | 4 |
| Grußworte | 6 |
| Eine Welt-Stationen | 8 |
| Portal „Bayern - EineWelt“ | 10 |
| Partnerschaft Bayern Western Cape | 11 |
| Fairer Handel ist... | 12 |
| Organisationen und Siegel | 14 |
| Weltläden in Bayern | 17 |
| Infoshops - Übersicht und Beschreibungen | 18 |
| Ausstellerportraits | 24 |
| Faire Bälle | 47 |
| Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. | 48 |
| Handbuch: Entwicklungspolitik in Bayern, 8. Auflage | 50 |
| Impressum | 51 |
| Runder Tisch Fairer Handel Bayern | 52 |



Ausstellungen, Infostände

- "RundumFAIR" Parcour zum Globalen Lernen
- "Gärtchen der Gerechtigkeit" Ausstellung
- aktion hoffnung gGmbH
- Aktion PIT - Togohilfe e.V.
- Bayerische Staatskanzlei
- Brot für die Welt in Bayern
- Comboni-Missionare (KÖR)
- EinDollarBrille e.V.
- Eine Welt-Stationen in Bayern
- Eine Welt-PromotorInnen in Bayern
- FIAN Deutschland e.V. Gruppe München
- Help Liberia-Kpon Ma e.V.
- Kindermissionswerk e.V. Regionalstelle Süd

- Katholische Landvolk Bewegung Bildungswerk e.V. Augsburg
- macadamiafans des Hans-Sachs-Gymnasium in Nürnberg
- Misereor Arbeitsstelle Bayern
- Naturland e.V.
- Nord Süd Forum München e.V.
- Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.
- Pro REGENWALD e.V.
- Solidargemeinschaft UNSER LAND e.V. AUGSBURG
- terre des hommes e.V. Region Südost
- TransFair Deutschland e.V.
- Werkstatt Solidarische Welt e.V. Augsburg
- Weltladen GmbH Augsburg



Programm

10. Juli 2015

Freitag, 14.00 - 20.00 Uhr

Messe- und Infostände
Infoshops

15.15 Uhr Modenschau

11. Juli 2015

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Messe- und Infostände
Infoshops

13.00 Uhr Modenschau



Vorwort



FAIR HANDELN BAYERN

Wir brauchen keinen freien Handel, sondern fairen Handel! Immer mehr Menschen teilen diese Einschätzung. ProduzentInnen weltweit faire Preise zu zahlen darf nicht mehr länger nur das Ziel von engagierten VerbraucherInnen sein, sondern muss auch im Zentrum staatlichen Handelns inklusive der Außen- und Wirtschaftspolitik stehen. Unser Wirtschaften kann nicht länger auf massenweiser Ausbeutung beruhen.

In Bayern gibt seit langer Zeit eine sehr große Zahl von Menschen, die sich im Fairen Handel engagieren. Rund 220 Weltläden und damit mehr als 25% aller Weltläden in Deutschland sind hier beheimatet. Die bayerischen Weltläden zeichnen sich aus durch großes bürgerschaftliches Engagement, Produktvielfalt, umfangreiche Bildungsarbeit und gute Umsätze.

Unterstützt werden die Weltläden vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Es koordiniert seit über zehn Jahren den „Runden Tisch Fairer Handel Bayern“, pflegt das bayerische Weltladenverzeichnis, berät Weltläden und Aktionsgruppen und lädt regelmäßig zur „Fair Handels Messe Bayern“ ein – der traditionsreichsten und größten Fair Handels Messe in Deutschland in NGO-Trägerschaft.

Die „Fair Handels Messe Bayern“ bietet auch dieses Jahr wieder die ganze Bandbreite des Eine Welt-Engagements: von neuen fairen Produkten über unterschiedlichste Infoshops bis hin zu Aktivitäten und Angeboten zu Globalem Lernen, kommunalem EineWelt-Engagement oder Partnerschaftsarbeit. Ebenso freuen wir uns über die Möglichkeit zu einer Vielzahl von Gesprächen mit hochrangigen PolitikerInnen.



IR HANDELN BAYERN



Das Vorbereitungsteam wünscht allen BesucherInnen viele neue Ideen und Impulse, gute Begegnungen und freut sich über Ihre Anregungen und Rückmeldungen u.a. für die nächste Messe 2016 in Augsburg!

Augsburg, im Juni 2015

Dr. Alexander Fonari
Annegret Lueg
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

Ute Michallik
Dr. Norbert Stamm
Lokale Agenda 21 -
für ein zukunftsfähiges Augsburg





Grüßwort



Meinen herzlichen Gruß nach Augsburg!

Ich freue mich, dass auch heuer wieder die Fair Handels Messe Bayern für die Idee eines weltweit fairen Handels wirbt. Viele Menschen in Deutschland bewegt die Sorge, dass ein Teil des internationalen Handels zu Bedingungen erfolgt, die alles andere als „fair“ seien. Jeder kennt bedrückende Berichte über Kaffee-Bauern in Mittelamerika oder Textilarbeiter in Asien. Auf Basis dieser Berichte möchte man sagen: So schwierig es sein mag, „Fairness“ zu definieren, so einfach ist es, ihr Gegenteil festzustellen!

Da erscheint der Gedanke einleuchtend, dass ein höherer Preis am Ende der Wertschöpfungskette höhere Einkünfte an ihrem Anfang generieren könnte. Tatsächlich gibt es Untersuchungen, die eine solche einfache Mechanik bestätigen, während andere auf weiterhin offene Fragen hinweisen.

Freilich: Einen nachhaltigen sozialen Fortschritt werden nur Reformen in den Erzeugerstaaten erreichen. Auch die Auswirkungen der Industriellen Revolution in Europa konnten nur schrittweise überwunden werden: durch starke Gewerkschaften und die katholische Soziallehre, durch kluge Unternehmer, die im Arbeiter den künftigen Kunden erkannten, und durch den Staat, der seine soziale Verantwortung wahrnahm.

Die Messe in Augsburg will uns für die Lage der Menschen sensibilisieren. Für dieses Engagement danke ich dem hier vertretenen Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. und allen bayerischen Eine-Welt-Akteuren!

Augsburg, im Juni 2015

Dr. Beate Merk
Staatsministerin für Europaangelegenheiten und regionale Beziehungen in der Bayerischen Staatskanzlei





Herzlich Willkommen in Augsburg zur Fair Handels Messe Bayern!

Sehr gerne ist die Fairtrade-Stadt Augsburg wieder Veranstaltungsort, diesmal im Kongress am Park. Wir freuen uns, dass Sie hier als Ausstellende, Initiativen und Besuchende mit dabei sind, um den Fairen Handel weiterzuentwickeln. Die wachsende Zahl teilnehmender Unternehmen zeigt: mit nachhaltigem, Eine Welt-verantwortlichem Handel lässt sich wirtschaften - es scheint sich in jeder Beziehung zu lohnen!

Auch wir Kommunen versuchen bei der Beschaffung, soziale und ökologische Kriterien immer besser zu berücksichtigen. Wir haben deshalb den Belag für unsere neu gestaltete Fußgängerzone, die Sie vielleicht ja schon in Augenschein nehmen konnten, aus Portugal und dem Bayerischen Wald bezogen. Denn ausbeuterische Mitarbeit von Kindern wollten wir ausschließen. Um den Fairtrade-Gedanken in Kommunen weiter zu stärken, ist der während der Fair Handels Messe geplante Austausch der Fairtrade-Städte ein wichtiger Inhalt, von dem auch wir direkt profitieren können.

Grußwort



Doch was vermögen wir Städte und Gemeinden ohne das Engagement von Bürgerinnen und Bürgern, Initiativen und Vereinen? Ohne starkes zivilgesellschaftliches Engagement können wir Kommunen unserer Eine Welt-Verantwortung nicht gerecht werden. Die Fair Handels Messe macht genau dieses Engagement sichtbar und stärkt es. Dass dabei Fairtrade-Schulen ein Thema sind, scheint mir im Blick auf die zukünftig notwendige Entwicklung unserer Gesellschaft ein besonders sinnvoller und wichtiger Schritt zu sein.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches Treffen in Augsburg, mit vielen positiven Folgen!

Augsburg, im Juni 2015

Dr. Kurt Gribl
Oberbürgermeister
Stadt Augsburg



Eine Welt-Stationen



Wie kann das Themenfeld „Globalisierung“ für Schüler verständlich und methodisch sinnvoll in den Schulalltag eingebaut werden? Wo erhält man Materialien, auch für den Einsatz in der Jugendarbeit und in der Erwachsenenbildung? Wie gewinnt man außerschulische „Spezialisten“ als Kooperationspartner?

Eine Welt-Stationen an mittlerweile 25 Orten in Bayern sind Anlaufstellen für Fragen rund um Globales Lernen und vermitteln ReferentInnen und (Bildungs-)materialien.

In Weltläden, Menschenrechtsgruppen, Solidaritätsvereinen und entwicklungspolitischen Organisationen arbeiten engagierte Menschen an wichtigen Zukunftsthemen. Sie haben Wissen

und Erfahrungen gesammelt und sind oft in Kontakt mit interessanten, ganz unterschiedlichen Menschen aus aller Welt. Wenn die Eine Welt das Klassenzimmer betritt, können ganz neuartige Erfahrungen und Lernprozesse angestoßen werden.

Die derzeit 25 Eine Welt-Stationen finden sich in:

Amberg, Amperpettenbach, Aschaffenburg, Augsburg, Bad Reichenhall, Bayreuth, Buchloe, Erlangen, Fürth, Grafing, Herrsching, Ingolstadt, Landsberg/Lech, Landshut, München, Neuendettelsau, Neumarkt i.d. Oberpfalz, Nürnberg, Prien, Regensburg, Schwabmünchen, Sonthofen, Stadtsteinach, Teublitz, Würzburg.

www.eineweltstationen.de





Anlaufstellen für Globales Lernen für Schule,
Jugendarbeit und Erwachsenenbildung



Portal Bayern-Eine Welt



Die Eine Welt beginnt vor Ihrer Haustüre: Viele entwicklungspolitische Nichtregierungsorganisationen und Weltläden, Schulen, Hochschulen, Kommunen und Kirchengemeinden in Bayern haben Partnerschaften in sogenannten "Entwicklungsländern". Im Portal Bayern-EineWelt erfahren Sie, wer mit wem zusammenarbeitet und welche Verbindungen zwischen Bayern und dem Rest der Welt bestehen.

Das Portal Bayern-EineWelt dokumentiert und vernetzt Aktivitäten der Nichtregierungsorganisationen, Schulen, Kommunen, Kirchengemeinden und Hochschulen. Es ist eine Plattform für den Austausch von Erfahrungen und stellt Kontakte her zwischen denen, die eine Partnerschaft bereits umgesetzt haben und denen, die eine Partnerschaft planen. Ein Serviceteil bietet Hintergrund-

informationen, Angebote für MultiplikatorInnen, Grundlagendokumente der (bay.) Entwicklungszusammenarbeit und Links zu ausgewählten Institutionen der Eine Welt-Arbeit in Bayern.

Wer seine Partnerschaft auf www.bayern-einewelt.de noch hinzufügen möchte, ist herzlich eingeladen. Nach der Registrierung unter Login / Dateneingabe können die Angaben selbst eingetragen werden.



www.bayern-einewelt.de



THE WESTERN CAPE NETWORK FOR
COMMUNITY PEACE & DEVELOPMENT

Das "Eine Welt Netzwerk Bayern e.V." und das "Western Cape Network for Community, Peace and Development", beides NGO-Dachorganisationen in ihren jeweiligen Regionen, arbeiten im Kontext der regionalen Partnerschaft des Freistaates Bayern und der Provinz Westkap (Südafrika) zusammen. Die beiden Netzwerke setzen sich gemeinsam partnerschaftlich für eine weltweit nachhaltige Entwicklung, besonders in Bayern und Westkap, ein.

Inhaltliche Schwerpunkte der Zusammenarbeit sind:

- Begleitung der staatlichen Partnerschaftsarbeit "Bayern-Westkap"
- Vermittlung von Schulpartnerschaften
- über die Hintergründe und Lösungswege globaler Probleme zu informieren und hierzu Bildung für nachhaltige Entwicklung zu leisten
- mehr Menschen dafür zu gewinnen, Verantwortung für eine global verantwortliche Entwicklung in ihrem Denken und Handeln vor Ort zu übernehmen
- die Arbeit des Partners kennen zu lernen und gegenseitig zu unterstützen
- der Austausch über Aktivitäten und die Suche nach gemeinsamen Handlungsmöglichkeiten

Partnerschaft Bayern Western Cape



- die gegenseitige Unterstützung beim Dialog der Zivilgesellschaft mit der Regierung
- konkrete Themenfelder wie z.B. Armutsbekämpfung, gerechte Gestaltung

Während der "Fair Handels Messe Bayern" informiert Herr Jack Mahoney vom "Western Cape Network" über die Partnerschaft und trägt zudem zur Vermittlung von Schulpartnerschaften zwischen Schulen in Westkap und in Bayern bei.

Weitere Informationen zur Partnerschaft "Bayern-Westkap" siehe unter www.bavaria-westerncape.de





Fairer Handel ist...



FAIR

„... eine Handelspartnerschaft, die auf Dialog, Transparenz und Respekt beruht und nach mehr Gerechtigkeit im internationalen Handel strebt. Durch bessere Handelsbedingungen und die Sicherung sozialer Rechte für benachteiligte ProduzentInnen und ArbeiterInnen – insbesondere in den Ländern des Südens – leistet der Faire Handel einen Beitrag zu nachhaltiger Entwicklung.“

Fair Handels-Organisationen engagieren sich – gemeinsam mit VerbraucherInnen – für die Unterstützung der ProduzentInnen, Bewusstseinsbildung sowie Kampagnenarbeit zur Veränderung der Regeln und der Praxis des konventionellen Welthandels.“
(Grundsatzserklärung zum Fairen Handel)

10 Grundsätze des Fairen Handels nach der Grundsatzcharta von WFTO und FLO:

Der Faire Handel...

- schafft Marktzugang für benachteiligte ProduzentInnen,
- unterhält langfristige, transparente und partnerschaftliche Handelsbeziehungen und schließt unfairen Zwischenhandel aus,
- zahlt den ProduzentInnen faire Preise, die ihre Produktions- und Lebenshaltungskosten decken und leistet auf Wunsch Vorfinanzierung,
- stärkt die Position und sichert die Rechte von ArbeiterInnen und KleinbäuerInnen sowie ihrer Organisationen im Süden,
- trägt zur Qualifizierung von ProduzentInnen und Handelspartnern im Süden bei,
- gewährleistet bei der Produktion die Einhaltung der acht ILO-Kernarbeitsnormen,



FAIRTRADE



- sichert die Rechte von Kindern und fördert die Gleichberechtigung von Frauen,
- fördert den Umweltschutz, z.B. in Form der Umstellung auf biologische Landwirtschaft,
- leistet Bildungs- und politische Kampagnenarbeit um die Regeln des Welthandels gerechter zu gestalten,
- stellt durch Überprüfungsmechanismen sicher, dass diese Kriterien eingehalten werden.

1992 wurde das Fairtrade-Siegel eingeführt, um den Vertrieb fair gehandelter Produkte auch in Supermärkten zu ermöglichen – auf Wunsch der ProduzentInnen im Süden. Die Vergabe des Siegels in Deutschland erfolgt durch TransFair e.V. Auf internationaler Ebene sind die Siegelorganisationen über FLO (Fair Labelling Organisation) zusammengeschlossen. Sie legen auch die jeweiligen Produkt-Standards fest. Zertifizierung und Überwachung der Standards bei den Produzenten erfolgen durch die hiervon unabhängige FLO-CERT.

Neben dem bekannten Transfair-Siegel gibt es in Deutschland inzwischen weitere Siegel für fair gehandelte Produkte: Naturland Fair, Fair for Life, Ecocert Fair Trade.

Produzenten, Importeure und Netzwerke des Fairen Handels haben sich über die World Fair Trade Organisation (WFTO) weltweit zusammengeschlossen. Viele Fair Handels-Importeure haben eigene, höhere Standards als FLO und verwenden daher das Fairtrade-Siegel nicht (mehr). Teilweise gibt es für ihre Produkte bisher auch noch keine Kriterien.

Seit 2013 haben sich inzwischen 29 Importeure in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im Fair-Band e.V. zusammengeschlossen.

Der Vertrieb dieser Importeure erfolgt hauptsächlich über Weltläden.

Weltläden – meist Non-Profit-Unternehmen – leisten über den Verkauf fair gehandelter Produkte hinaus umfassende entwicklungspolitische Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit. In Bayern gibt es ca. 220 Weltläden:

www.fairerhandel-bayern.de



Transfair Naturland Fair



TransFair e.V. / Fairtrade International (FLO)

Seit 1992 arbeitet TransFair in Deutschland für die Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von benachteiligten Produzentenfamilien in Afrika, Asien und Lateinamerika. TransFair vergibt das Siegel an fair gehandelte Produkte, die in Deutschland nach den Kriterien von Fairtrade International (FLO) vertrieben werden. Die wichtigsten Kriterien: der direkte Handel mit den Produzentengruppen unter Ausschluss von Zwischenhändlern, die Zahlung von Mindestpreisen meist über Weltmarktniveau, die Zahlung von Prämien, die Vorfinanzierung, langfristige Lieferbeziehungen sowie umweltverträgliche Produktion. TransFair ist für das Marketing und die Öffentlichkeitsarbeit hierzulande zuständig. TransFair e.V. ist neben 19 weiteren nationalen Siegel-Organisationen und drei Produzentennetzwerken Mitglied von Fairtrade International (FLO). Die Einhaltung der Standards durch ProduzentInnen prüft wiederum die FLO-CERT GmbH.

www.fairtrade-deutschland.de
www.fairtrade.net

Naturland: Ökologisch. Sozial. Fair

Naturland gehört international zu den größten Bio-Anbauverbänden. Seit 2010 bietet Naturland seinen Mitgliedern die Möglichkeit, sich nach den Naturland Fair-Richtlinien zertifizieren zu lassen. Sie wurden mit Fair-Handels-Organisationen ausgearbeitet und bauen auf der internationalen Definition und den Kerngrundsätzen des Fairen Handels auf. Das freiwillige Angebot ist eine Weiterentwicklung der „Naturland Kriterien Faire Partnerschaften“ und stellt eine Zusatzqualifizierung für Naturland zertifizierte Erzeuger und Verarbeiter dar. Die „Naturland Fair Zertifizierung“ bezeichnet sowohl die Zertifizierung ganzer Unternehmen als auch die Zertifizierung einzelner Naturland Produkte. Das Naturland Fair Zeichen kennzeichnet in beiden Fällen die Produkte. Möglich ist auch die Zertifizierung von Erzeugern und Produkten im Norden, zu den ersten Produkten mit dem Naturland Fair-Zeichen gehörte Milch.

www.naturland.de



Fair for Life

Das Fair for Life Programm wurde von der Bio-Stiftung in Zusammenarbeit mit dem Institut für Marktökologie (IMO) als fair trade Zertifizierungsprogramm entwickelt, um möglichst allen benachteiligten Produzenten/innen und für alle Produkte faire Handelskriterien zu definieren, sowohl im Norden wie im Süden. Die Bio-Stiftung ist Eigentümerin des Programms und hat das IMO mit der Zertifizierung beauftragt. Das Programm nimmt Bezug auf alle relevanten Normen, wie beispielsweise die ILO Konventionen, SA 8000, die Standards der Fairtrade Labelling Organisation (FLO) sowie die Sozialkriterien der IFOAM. Es werden strenge Anforderungen an die Übernahme sozialer Verantwortung, die Einhaltung von Prinzipien des Fairen Handels und an einen verantwortungsbewussten Umgang mit Umwelt und Natur angelegt.

www.fairforlife.net

Fair for Life Ecocert



Ecocert

Ecocert ist der größte Bio-Zertifizierer Frankreichs: 70% des französischen Bio-Marktes und 30% weltweit werden durch Ecocert kontrolliert. Mit dem Label Ecocert ESR/Ecocert Fair Trade werden Produkte gekennzeichnet, die nicht nur umweltverträglich hergestellt werden, sondern auch unter sozial gerechten Bedingungen produziert und gehandelt werden. Die Fairtrade-Kriterien von ecocert orientieren sich an der „Definition des Fairen Handels“ (FINE), der Kernarbeitsnormen der ILO (Internationale Arbeitsorganisation) und der Vorgaben der Association Française de Normalisation (AFNOR). Seit dem Jahr 2007 ist der Ecocert ESR-Standard durch die Plate-Forme pour le Commerce Équitable (Plattform für Fairen Handel, Frankreich) als Fair Handels-Standard anerkannt.

www.ecocert.de



WFTO Fair-Band



World Fair Trade Organization (WFTO)

Die World Fair Trade Organization, 1989 gegründet als IFAT, hat derzeit 450 Mitglieder weltweit. Ziele sind die Verbesserung von Marktchancen für benachteiligte Produzenten, die politische Einflussnahme im Welthandel und die Sicherstellung der Glaubwürdigkeit von Fair-Handels-Organisationen. Die Mitglieder verpflichten sich, einen Verhaltenskodex einzuhalten, der die Partizipation der Arbeiter garantiert, ausbeuterische Kinderarbeit ausschließt, angemessene Arbeitszeiten, faire Entlohnung und Umweltstandards sicherstellt. Die WFTO kontrolliert die Einhaltung der Kriterien über ein Monitoring-System. Haben Mitglieder das Monitoring durchlaufen, sind sie berechtigt, das Logo der WFTO in ihrer allg. Kommunikation zu nutzen. Die WFTO etabliert gerade ein Garantie

System, das für alle Stufen der Lieferkette im Fairen Handel ein Überprüfungsverfahren bereit hält. Organisationen, die das Verfahren positiv durchlaufen haben, dürfen ihre Produkte mit dem Zeichen der WFTO als fair gehandelt auszeichnen.

www.wfto.com

Fair-Band - Bundesverband für fairen Import und Vertrieb

29 Importeure haben sich in Deutschland zur Bündelung ihrer Kräfte im Fair-Band zusammengeschlossen und sich den allgemeinen Standards des Fairen Handels verpflichtet. Die Zusammenarbeit mit den Partner-Organisationen aus dem Süden steht im Vordergrund.

www.fair-band.de



Weltläden in Bayern



Adressen „Weltläden in Bayern“ finden Sie unter
www.fairerhandel-bayern.de



Infoshops – Übersicht Freitag



10. Juli 2015

Freitag, 14.00 - 20.00 Uhr

| Zeit/Raum | Mercedes Benz | Stadtwerke Augsburg |
|--|--|---|
|  14.30 bis 15.15 Uhr | Aktionsideen für Weltläden <i>Christoph Albuschkat, Weltladen Dachverband e.V.</i> | Kann Wandel nur von unten wachsen? <i>Kampagne 'München fairwandeln', Nord-Süd-Forum München e.V.</i> |
| 15.15 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer | | |
|  16.30 bis 17.15 Uhr | Eine Welt-PolitikerInnen im Gespräch - mit Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD) und Christine Kamm, MdL (Grüne) | Perspektivenwechsel – <i>Chandralal Premakumara, colombo3 Fairer Handel eG</i> |
|  17.30 bis 18.15 Uhr | faire Textilien – Mode mit Verantwortung <i>Elke Klemenz, FARCAP gGmbH Fürth</i> | Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape (Südafrika) <i>Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development (in Englisch)</i> |
|  18.30 bis 19.15 Uhr | Eine Welt-PromotorInnen in Bayern <i>Frank Braun, „Nordbayern“, Marina Malter, „Ostbayern II“, Kirstin Wolf, „Ostbayern I“</i> | Faire Weine aus Südafrika <i>Rüdiger Stamer, Peter Riegel Weinimport GmbH</i> |

ab 19.00 Uhr Barmusik mit Tom Gratza am Piano

11. Juli 2015

Samstag, 10.00 - 17.00 Uhr

Infoshops – Übersicht Samstag



| Zeit/Raum | Mercedes Benz | Stadtwerke Augsburg |
|--|--|--|
|  10.00 bis 10.45 Uhr | EinDollarBrille <i>Prof. Joachim Voßiek, Theresa Günzel. EinDollarBrille e.V.</i> | Upcycling-Design-Möbel <i>Sally Wane, Swane Design Wuppertal</i> |
|  11.00 bis 11.45 Uhr | Partnerschaftsarbeit der Bayerischen Staatsregierung <i>Dr. Paul Fischer & Martin Barten- schlager, Bayerische Staatskanzlei</i> | Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine <i>Eine WeltRegionalpromotorin Kirstin Wolf und Robert Weber, Bad Boyz</i> |
|  12.00 bis 12.45 Uhr | Fairer Handel: Kompetent umgehen mit Halbwissen <i>Sylvia Hank, Werkstatt Solidarische Welt e.V.</i> | Fairtrade-Towns in Bayern: Austauschrunde für Verant- wortliche und Interessierte <i>Moderation: Ute Michallik, Sprecherin: Lokale Agenda 21 / Weltladen GmbH Augsburg</i> |

13.00 Uhr Begrüßung und Modenschau im Foyer

| | | |
|--|--|---|
|  14.00 bis 14.45 Uhr | Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape (Südafrika) <i>Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development und Carl-Orff- Gymnasium Oberschleisheim</i> | Computerkasse im Weltladen <i>Andreas Schneider, Geschäftsführer Eine Welt Laden Fürth e.V.</i> |
|  15.00 bis 15.45 Uhr | Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen <i>Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler, Kunstlehrer und Mitarbeiter im Weltladen GmbH Augsburg</i> | Weltgemeinwohl <i>Pater Andreas Gösele SJ</i> |
|  16.00 bis 16.45 Uhr | Dauer ca. 90 Minuten | Schokoladenfabrik in der Hand von Kakaobauern <i>Eva Bahner, Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.</i> |



Infoshops – Beschreibungen



Freitag, 10. Juli

Aktionsideen für Weltläden

*Christoph Albuschkat,
Weltladen Dachverband e.V.*

Weltläden stehen immer wieder vor der Herausforderung, für ihre Themen das Interesse der Öffentlichkeit zu wecken. Im Infoshop werden am Beispiel der Fairen Woche 2015 Aktionsideen für Weltläden vorgestellt und neue gesammelt.

Kann Wandel nur von unten wachsen?

*Kampagne "München fairwandeln",
Nord Süd Forum München e.V.*

Zunehmend steigt das Bewusstsein, dass das wachstumsorientierte, ressourcenintensive Wohlstandsmodell der industrialisierten Welt in die Sackgasse führt. An vielen Orten entstehen Initiativen und Bewegungen, die sich einer alternativen Lebens- und Wirtschaftsweise verbunden zeigen – der Faire Handel ist eine davon. Veranlasst individuelles Konsumverhalten die Politik die Rahmenbedingungen der Gesellschaftsordnung gerechter zu gestalten?

Eine Welt-PolitikerInnen im Gespräch

*– mit Dr. Bärbel Kofler MdB (SPD) und
Christine Kamm MdL (Grüne)*

Aktuelle Eine Welt-Themen aus dem Deutschen Bundestag oder/und dem Bayerischen Landtag. U.a. mit Dr. Bärbel Kofler, entwicklungspolitische

Sprecherin der SPD-Bundestagsfraktion und zugleich Mitglied im Ausschuss für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung des Deutschen Bundestages und Christine Kamm, entwicklungspolitische Sprecherin der Bündnis90 / Grüne-Landtagsfraktion.

Perspektivenwechsel – Was sind die Herausforderungen von Produzenten und Importeuren?

*Chandralal Premakumara,
colombo3 Fairer Handel eG*

Chandralal "Lal" Premakumara, Manager von colombo3 Fairer Handel eG in Sri Lanka, berichtet aus der Perspektive des Südens, wie die Produktion von fair gehandelten Waren, u.a. Textilien erfolgt und welche Voraussetzungen hierfür erfüllt sein müssen. Wie kommen die Erwartungen aus Europa und die Möglichkeiten in Sri Lanka zusammen? Welche Herausforderungen stehen an: für die Frauen in Sri Lanka, die Importorganisation, die KonsumentInnen in Europa?

faire Textilien – Mode mit Verantwortung

Elke Klemenz, FARCAP gGmbH Fürth

"faire Textilien - Mode mit Verantwortung" – Die Missstände in der Textilproduktion werden in den Medien stetig thematisiert. Welche Alternativen bieten diverse Zeichen bei der sozialen und ökologischen Produktion? Welche Chancen hat das Textilbündnis - Grüner Knopf? Woran können sich VerbraucherInnen und Weltläden orientieren?



Schulpartnerschaften mit Schulen in Western Cape / Südafrika

Jack Mahoney, Western Cape Network for Community, Peace and Development

Jack Mahoney vom "Western Cape Network for Community, Peace and Development", dem Partner-Netzwerk des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., wird in Augsburg zu Besuch sein. Innerhalb der Regionalpartnerschaft zwischen Bayern und Western Cape / Südafrika soll der Ausbau von Schulpartnerschaften unterstützt werden. Am Samstag wird im Infoshop zusätzlich ein konkretes Beispiel aus der Praxis vorgestellt: Carl-Orff-Gymnasium, Unterschleißheim und seine Partnerschaft mit der Eersterivier Secondary School in der Nähe von Kapstadt. Lionel Hoffman und Willem Markram (aus Western Cape) berichten darüber zusammen mit Sabine Thierfelder vom Carl-Orff-Gymnasium.

Eine Welt-PromotorInnen in Bayern

*Frank Braun, „Nordbayern“,
Marina Malter, „Ostbayern II“,
Kirstin Wolf, „Ostbayern I“*

Eine Welt-Arbeit und Eine Welt-Politik fangen zu Hause an, im eigenen Leben, am eigenen Wohnort, im eigenen Land. In Bayern lebt Eine Welt-Politik durch die vielen Eine Welt-Akteure, in denen sich mehrere tausend Menschen im Rahmen bürgerschaftlichen Engagements engagieren. Das Eine Welt-PromotorInnenprogramm soll dieses Engagement stärken.

Faire Weine aus Südafrika

*Rüdiger Stamer,
Peter Riegel Weinimport GmbH*

Stellar Organics ist in vieler Hinsicht ein typisch südafrikanisches Projekt und heute eine wichtige Institution für über 300 Mitarbeiter und ihre Familien und weit über die Region hinaus. Als erstes Bioweingut in Südafrika für den fairen Handel zertifiziert, entstanden binnen kurzer Zeit Strukturen, die auf technisch hohem Niveau und mit überzeugender Professionalität anspruchsvolle Weine entstehen lassen.

Samstag, 11. Juli

EinDollarBrille

*Prof. Joachim Voßiek,
Theresa Günzel, EinDollarBrille e.V.*

150 Millionen Menschen auf der Welt bräuchten eine Brille, können sich aber keine leisten. Sie können nicht lernen, nicht arbeiten und nicht für ihre Familien sorgen.

Unsere Lösung: Die EinDollarBrille. Sie besteht aus einem leichten, flexiblen Federstahlrahmen und fertigen Gläsern aus Kunststoff, die einfach eingeklickt werden. Die EinDollarBrille kann von den Menschen vor Ort selbst hergestellt und verkauft werden. Der Materialpreis liegt bei rund 1 US Dollar, der Verkaufspreis bei 2-3 ortsüblichen Tageslöhnen. Die EinDollarBrille - Hilfe für 150 Mio. Menschen.



Infoshops – Beschreibungen



Upcycling-Design-Möbel – Herausforderung und Potential einer fairen Handelsbeziehung

Selly Wane, Swane Design Wuppertal

Upcycling-Design-Möbel aus dem Senegal - möglich macht dies Selly Wane, Inhaberin von Swane Design in Wuppertal. Selly Wane versteht sich als ein Bindeglied zwischen den Kulturen - mit allen Freuden und Mühen. Die Design-Möbel werden von Handwerker-Gruppen in Dakar hergestellt und in Deutschland u.a. von der GEPA verkauft. Swane Design arbeitet nach den Grundsätzen des Fairen Handels und verbindet soziales und ökologisches Engagement mit Handwerkern in Dakar mit der Wohn-Individualität in Deutschland.

Partnerschaftsarbeit der Bayerischen Staatsregierung

Dr. Paul Fischer & Martin Bartschlager, Bayerische Staatskanzlei

Der Freistaat Bayern hat ein dichtes Geflecht von internationalen und regionalen Beziehungen unterschiedlichster Art aufgebaut. U.a. bestehen regionale Partnerschaften zu den südafrikanischen Provinzen Western Cape und Gauteng sowie zu Karnataka (Indien) oder Sao Paulo (Brasilien). Die Bayerische Staatskanzlei ist hierfür federführend verantwortlich und berichtet über die Ausgestaltung der Partnerschaftsarbeit.

Faire Bälle für Bayerns Schulen und Vereine

*Mit Eine Welt-Regionalpromotorin
Kirstin Wolf und Robert Weber,
Bad Boyz*

Wir möchten sichergehen, dass in Bayern mit Bällen gespielt wird, die unter fairen Bedingungen hergestellt wurden! Inzwischen gibt es in Bayern u.a. einen „fairen Bayern-Fußball“, einen „fairen Franken-Fußball“, einen „fairen Bayern-Handball“, mehrere faire „München-Bälle“ sowie weitere tolle lokale Beispiele. Diese Beispiele werden vorgestellt. Außerdem wird aufgezeigt, wie Kommunen, Vereine und sonstige Akteure selbst einen fairen Ball herstellen lassen können.

Fairer Handel: Kompetent umgehen mit Halbwissen – wie Mitarbeitende im Weltladen gut auf provokante Schlagzeilen reagieren

*Sylvia Hank, Bildungsreferentin
Werkstatt Solidarische Welt e.V. und
freie Journalistin*

Weltladen-MitarbeiterInnen stehen immer wieder vor der Herausforderung, zu Medienberichten Stellung nehmen zu sollen. Wenn Kunden nach kritischen Berichten mit pauschalen Urteilen im Weltladen Fragen stellen, erwarten Sie kompetente, offene und authentische Antworten. Wie können Haupt- und Ehrenamtliche mit Fragen zu den verschiedenen Siegeln und Ansätzen und den tatsächlichen Wirkungen des Fairen Handels umgehen? Im Infoshop wird auf entsprechende Fragen und insbesondere auch die Arbeitsweise der Medien eingegangen.



Fairtrade-Towns in Bayern: Austauschrunde für Verantwortliche und Interessierte

*Moderation: Ute Michallik,
Sprecherin Lokale Agenda 21 /
Weltladen Augsburg GmbH*

Seit 2009 können sich Kommunen in Deutschland um den Titel „Fairtrade-Stadt“, „Fairtrade-Kreis“ oder „Fairtrade-Gemeinde“ bewerben. Die Anzahl der Fairtrade Towns in Bayern wächst kontinuierlich - inzwischen sind in Bayern ca. 85 Kommunen als Fairtrade-Town ausgezeichnet bzw. auf dem Weg dahin. Der Infoshop bietet die Gelegenheit zum Austausch, zur Situation und zu Möglichkeiten von Fairtrade-Towns.

Computerkasse im Weltladen

*Andreas Schneider, Geschäftsführer
Eine Welt Laden Fürth e.V.*

Der Infoshop bietet einen kurzen Erfahrungsbericht über Einsatzmöglichkeiten eines computergestützten Verkaufs- und Warenverwaltungsprogramms. Er dient interessierten Weltläden zum Erfahrungsaustausch über die Verwendung von Computerkassen bzw. über deren Neu-Installation. Am Beispiel des WL-Programms aus Saalfelden werden kurze Praxisbeispiele für die Anwendung im Weltladen gezeigt.

Dekorieren und Präsentieren von Waren im Weltladen

*Thomas Körner-Wilsdorf, Künstler,
Kunstlehrer und Mitarbeiter im
Weltladen GmbH Augsburg*

Im Workshop werden kurz allgemeine Gesetze der Wahrnehmung vorgestellt. Wie orientiert sich ein Kunde in einem

Einzelhandelsgeschäft und an einem Regal? Wie leiten Gestaltungselemente die Aufmerksamkeit der Betrachter? Wie kann ein Weltladen seine Produkte attraktiv präsentieren?

In einer praktischen Übung können schließlich eigene Gestaltungsideen erprobt werden. (Dauer: 90 Minuten)

Weltgemeinwohl

Pater Andreas Gösele SJ

Globale Probleme wie Armut, Klimawandel oder ökonomische Krisen stellen die Welt vor große Herausforderungen, denen nur gemeinsam begegnet werden kann. Es ist daher entscheidend, nach Lösungen im interkulturellen Dialog zu suchen und vorschnelle „westliche“ Antworten zu vermeiden. Das von Misereor unterstützte Forschungsprojekt „Entwicklung im Dienst des Weltgemeinwohls“ hat einen solchen interkulturellen Dialogprozess versucht. Von den Ergebnissen des gemeinsamen Suchens auf Foren in Asien, Afrika und Lateinamerika wird Pater Andreas Gösele SJ im Infoshop berichten.

Schokoladenfabrik in der Hand von Kakobauern: Divine Chocolate

*Eva Bahner,
Oikocredit Förderkreis Bayern e.V.*

60.000 Mitgliedern der Genossenschaft Kuapa Kokoo in Ghana gehört ein großer Teil der Firma Divine Chocolate. So profitieren die Bauern nicht nur vom Verkauf des Rohstoffs Kakao, sondern auch von seiner Verarbeitung und der Produktion hochwertiger Fair Trade und Bio-Schokoladen. Eine Erfolgsgeschichte, die zur Nachahmung anregt!



3FREUNDE – SHIRTS BIO FAIR

Goethestraße 1
79618 Rheinfelden
info@3freunde.com
Tel.: 07632-46926729
www.3freunde.com

3FREUNDE bietet unter der eigenen Marke T-Shirts, Hoodies und andere Oberbekleidung für Erwachsene und Kinder an.

Daneben ist 3FREUNDE auch gefragter Ansprechpartner für kundenspezifische Aufträge von Einzelstücken bis hin zu Großaufträgen.

Der FAIRTRADE-AWARD Gewinner ist als gläserne Manufaktur konzipiert: die gesamte Lieferkette ist transparent und für Kunden einsehbar.

Produkte:

T-Shirts, Hoodies, Schul-/Firmenshirts nach Kundenvorgabe

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FLO / Fairtrade

Lieferantenkatalog:

WLDV (beantragt)



3FREUNDE
SHIRTS – BIO – FAIR

AKAR GmbH

Hauptstraße 25
79359 Riegel
akar@akarfairtrade.de
Tel.:08807-9493344
www.akarfairtrade.de

Seit 19 Jahren betreibt AKAR den Großhandel mit Projekten in Nepal. 1994 ganz klein angefangen mit der Unterstützung für geheilte Leprobettler, deren Behinderung sie nur mit deutscher Unterstützung überleben ließ. 2001 wurde Akar zur GmbH und nahm 2008 weitere Projekte in Nepal auf. Diese werden von Frauen geleitet, verteilen die Aufträge dann auch vor allem an Frauen und stärken dadurch deren Stellung. Fast 100% der Umsätze werden mit Weltläden erzielt. Akar leistet damit kontinuierliche Zusammenarbeit, in Informationsarbeit, Produktentwicklung, Design und Vorfinanzierung für die Projekte in Nepal.

Produkte:

Kunsthandwerk aus Nepal, Klangschaalen, Taschen, Schals, handgeschöpftes Papier

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

keine

Lieferantenkatalog:

WLDV



Aldersbacher Fairhandels Brücke

(früher africa style)
Kantnerstrasse 11
94501 Aldersbach
gernecker@web.de
Tel.: 08543-91401
www.kepocko.de

Seit über 9 Jahren betreibt die Aldersbacher-Fairhandels-Brücke (früher Afrika-Style) den Handel mit verschiedenen Produzenten und Organisationen in Kenia/Ostafrika sowie in Uganda/Ostafrika und Hilltribe Projekten (Minderheiten von Bergvölkern) in Nordthailand. Produzentengruppen und Einzelpersonen bieten wir Vorfinanzierung für Material und Abnahme zu höheren Preisen, um Armut zu mindern und bessere Bildungs- und Lebensbedingungen zu ermöglichen.

Produkte:

Schmuck, Olivenholz, Taschen und Textilien, Specksteinfiguren

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Eine Welt Ostbayern e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Anden Art GmbH

Kunsth Handwerk aus Lateinamerika
Elisabethinergasse 36/70
A-8020 Graz
office@andenart.at
Tel.: +43-316-776127
www.andenart.at



Das Engagement von Anden Art im Verkauf und in der Zusammenarbeit mit verschiedenen Kunsthandwerksgruppen ermöglicht vielen Menschen eine gerechte Lebensgrundlage.

Anden Art bietet Kunsthandwerk, Kleidung und Schmuck von Handwerksfamilien aus Peru und Ecuador.

Anden Art finanziert zu 100% vor und unterstützt die Handwerker beim Aufbau von Betriebsstätten.

Produkte:

Textilien, Modeschmuck, Geschenke

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

GOTS

Lieferantenkatalog:

WLDV





Arte Indio

Kunsthandwerk aus Lateinamerika
Leipziger Straße 30
98617 Meiningen
info@arte-indio.de
Tel.: 03693-42103
www.arte-indio.de

Arte Indio ist eine Fair-Handels-Organisation mit Sitz in Deutschland. Das Hauptanliegen gilt den Ureinwohnern Lateinamerikas, deren Arbeit, Kultur und Traditionen. ARTE INDIO fördert benachteiligte Gruppen und Regionen, indem sie ihnen einen Zugang zu den Absatzmärkten verschafft und faire Preise für ihre Produkte zahlt. Die Schaffung von Perspektiven durch langfristige Verträge, Bereitstellung von Ausbildungsmöglichkeiten und Hilfe bei der Optimierung der Produktion ermöglicht den Produzenten eine Verbesserung ihrer Lebensqualität sowie ein selbstbestimmteres Leben. Europaweit werden Welt- und Fachmärkte beliefert.

Produkte:

Textilien, Schmuck, Musikinstrumente, Bekleidung, Accessoires

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Thüringen, CIAP-Partner (Peru)

Lieferantenkatalog:

WLDV

Arte Indio

wir handeln fair!

BAD BOYZ BALLFABRIK e.K.

Michaelstraße 54 B
90425 Nürnberg
info@badboyzballfabrik.com
Tel.: 0911-9345868
www.badboyzballfabrik.com

Seit 2008 stellt die BAD BOYZ BALL-FABRIK individuelle Sportbälle in Child Labor Free - Fertigung gemäß ILO/IMAC-Richtlinien her. Seit 2013 sind wir zertifizierter Lizenz-Partner von Transfair.

Wir bieten ein komplettes Programm an Sportbällen für Fußball, Handball und Volleyball - für den Einsatz in der Werbung & Merchandising ebenso wie für Training und Match im Verein und in der Schule. Wir betreiben eine eigene Produkt-Entwicklung und können Bälle in allen Qualitäts- und Preissegmenten anbieten. Neben unserem Standard-Lager-Programm bieten wir unseren Kunden den individuellen Ball an. Bereits ab 30 Stück fertigen wir einen nur für Sie gestalteten Ball!

Produkte:

Bälle, Fußballbälle, Handbälle, Volleybälle

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FLO / Fairtrade

Lieferantenkatalog:

-



BAGHI fair fashion

Kirschgarten 7
55116 Mainz
info@baghi.de
Tel.: 06131-5542513
www.baghi.de

BAGHI bietet trendige Kleidung und Yoga-Fashion an. Die von Hand bedruckten Bio-Baumwollstoffe produziert eine Kooperative in Indien, die diese 600 Jahre alte Handwerkskunst seit Generationen weitervererbt. Die Yoga-Kleidung ist aus feinem Bio-Baumwolljersey und schmiegt sich bei allen Übungen schön an den Körper an. Die Meditations-Kissen erfreuen sich großer Beliebtheit in der Yoga Community.

Produkte:

Wellnessbekleidung, Sommermode, Taschen

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, GOTS

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



Bázárák UG

Durchlacher Straße 2
10715 Berlin
info@bazarak.de
Tel.: 0176-39954846
www.bazarak.de

Bázárák wurde 2012 gegründet um für afghanische Kleinproduzenten Absatzmöglichkeiten zu schaffen und das traditionelle Kunsthandwerk zu fördern. Im Sortiment führen wir hochwertigen Silber- und Steinschmuck, hergestellt im afghanischen Frauenprojekt Nazo Afghan Luminous Sun in Kabul. Neben der Handwerksausbildung können die Frauen dort auch an Gesundheits- und Alphabetisierungskursen teilnehmen.

Produkte:

Kunsthandwerk und Schmuck aus Afghanistan

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-





Colombo3 Fairer Handel eG

Rathausstraße 45
68519 Viernheim
info@colombo3.com
Tel: 06204-3054700
www.colombo3.com

Fairer Handel aus Sri Lanka: vom Ausbildungsprojekt zum Unternehmen. Es wurden Arbeitsplätze für Näherinnen, Web- und Batikarbeiten eingerichtet. Die Frauen erhalten durch einheimische und deutsche Lehrkräfte ihre Ausbildung. Dabei vereinten sich die Tradition der Herstellung von Batikstoffen und Herstellung und Verarbeitung gewebter Stoffe der einheimischen Frauen mit dem Gestalten von Stoffen, Entwerfen und Nähen. Nach 7 Jahren war es soweit: wir produzieren Bio.Fair.Unique also biologisch, gerecht und einzigartig. Et voila – colombo3 war geboren. Seit April 2015 firmiert colombo3 als Genossenschaft.

Produkte:

Taschen, Spielwaren, Bekleidung, Tisch- und Bettwäsche aus Baumwolle

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

CONTIGO Fairtrade GmbH

Wilhelm-Lambrecht-Straße 3
37079 Göttingen
kundenservice@contigo.de
Tel.: 0551-209210
www.contigo.de

Seit fast 20 Jahren importiert CONTIGO Fairtrade Produkte von ca. 70 Handelspartnern aus der ganzen Welt. Über 550 Weltläden nutzen CONTIGO als Lieferanten.

Unsere Definition für den Fairen Handel:

Engagement für langfristige, zuverlässige, partnerschaftliche Handelsbeziehungen, gute Preise für gute Qualität, Bereitstellen von Vorfinanzierungen und Marktinformationen, Verpflichtungserklärung der Hersteller gemäß der ILO Richtlinien.

Produkte:

Kunsthandwerk, Kerzen, Keramik, Hängemöbel, Accessoires, Taschen, Schmuck, Schals

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

EU-Bio, WFTO

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



Degree Clothing

Oberer Graben 15
86152 Augsburg
info@dgr-clothing.de
Tel.: 0176-95756659
www.dgr-clothing.de

Degree Clothing wurde 2013 mit einer ersten Kollektion, die durch Musiker, Sportler und dem „König von Augsburg“ lokale Bekanntheit erlangte, gegründet. Unsere GOTS zertifizierte Bekleidung vereint modernen Lifestyle mit Umweltbewusstsein. Wir freuen uns auf ein gegenseitiges Kennenlernen an unserem Stand.

Produkte:

Bekleidung, Caps, Beanies,
Accessoires, Longboards

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Herkunft Textilien: Fear Wear, GOTS

Lieferantenkatalog:

-



Der Lindwurm HandelsGmbH

Grimmaer Landstraße 2
04687 Trebsen / OT Altenhain
der_lindwurm@t-online.de
Tel.: 034383-41325
www.derlindwurm.com



Aus ersten Kontakten zu Schnitzern in Indonesien entwickelte sich in den nunmehr 24 Jahren unseres Firmenbestehens eine dauerhafte Zusammenarbeit auf der Basis eines partnerschaftlichen Miteinanders. Der enge Kontakt zu den Produzenten ermöglicht uns das Umsetzen vieler eigener Designs. So gelingt es uns, einzigartige kunsthandwerkliche Arbeiten in hoher Qualität anbieten zu können. Mittlerweile arbeiten wir in Indonesien und Nordthailand mit insgesamt 10 Werkstätten sowie mit 20 Kunsthandwerkerfamilien und Künstlern zusammen.

Produkte:

Kunsthandwerk, Canvataschen,
Webarbeiten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV





dwp eG Fairhandelsgenossenschaft

Hinzistobler Straße 10
88212 Ravensburg
info@dwpeg.de
Tel.: 0751-36155-0
www.dwpeg.de

Der Faire Handel der dwp eG Fairhandelsgenossenschaft setzt seit 1988 auf eine langjährige Zusammenarbeit mit weltweit 60 Produzenten- und Kleinbauernorganisationen. Persönliche Direktkontakte, zinsfreie Vorfinanzierung und faire Produzentenpreise sind dafür die Basis. Als aktiver Akteur der Fairhandelsbewegung engagiert sich dwp in öffentlichkeitswirksamen Kampagnen für die Belange der Produzenten.

Produkte:

Vollsortiment des Fairen Handels

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, GWÖ, FLO, NaturlandFair

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE



EWH Pirsch GmbH

Repräsentant in Bayern:
FAIR Handelshaus Bayern eG
Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
info@fairbayern.de
Tel.: 08133-1482 oder 8436
www.einewelthandel.com

Unter dem Motto "Hilfe durch Handel" will die EWH Pirsch GmbH in der Zusammenarbeit mit Projektpartnern in Entwicklungsländern die Ziele des Fairen Handels umsetzen: Schaffung von menschenwürdigen Arbeitsplätzen, nachhaltige und faire Handelsbeziehungen, Förderung der Gleichberechtigung von Frauen, Vermeidung der Landflucht, Aufrechterhaltung des traditionellen Handwerks. Die EWH Pirsch GmbH arbeitet mit etwa 20 HandelspartnerInnen in 15 Ländern zusammen. Die meisten Produkte kommen aus Südostasien.

Produkte:

Schmuck von „Jaishree“, handgewebte Bettüberwürfe, Ledertaschen, Geldbörsen, Kleinlederwaren

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Bio Austria

Lieferantenkatalog:

ARGE



EL INKA

Spannbruckerplatz 1
83410 Laufen
rinagurtner@hotmail.com
Tel.: 0043-650-2542382
www.elinka.com

Meine Arbeit des Handels mit Produkten aus den andinen Ländern ist für mich als geborene Peruanerin eine Brücke in meine Heimat. Eine Brücke, die ständig in Bewegung ist durch Kennenlernen, Beziehungen, Kulturaustausch zwischen Produzenten, mir und den Kunden. Ich arbeite direkt mit Künstlern, Kunsthandwerkern, Erzeugern zusammen, die als Einzelpersonen, Familienbetriebe oder Genossenschaften organisiert sind. Ihre eigene Kreativität macht aus ihren Produkten Unikate. Gemeinsam haben wir uns den Kriterien des Fairen Handels verpflichtet. Wir legen großen Wert auf die Förderung von Kultur und Tradition. Mit ständigem und offenem Dialog auf gleicher Ebene entwickeln wir unsere gemeinsamen Ziele.

Produkte:

Keramiken und Holzprodukte, Alpaka- und Baumwollprodukte, Schmuck aus Silber und Naturmaterialien

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



EL PUENTE GmbH

Lise-Meitner-Straße 9
31171 Nordstemmen
vertrieb@el-puente.de
Tel.: 05069-3489-0
www.el-puente.de



EL PUENTE ist eine alternative Handelsorganisation zur Förderung von Kleinbetrieben und Kooperativen. Vor mehr als 35 Jahren aus lokalen Zusammenhängen in Hildesheim hervorgegangen, unterhält die GmbH heute über 100 Projektkontakte und ist als Importeur und Großhandel für über 1500 Weltläden und Aktionsgruppen in Deutschland tätig.

EL PUENTE verfolgt einen solidarischen Handel ohne Ausbeutung, gepaart mit entwicklungspolitischer Informationsarbeit. Rund 5000 Artikel vermitteln einen Eindruck von den Lebensumständen und der Kultur unserer Partner und geben Anstoß, unsere Rolle in dieser Welt zu überdenken.

Produkte:

Lebensmittel und Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO, Forum Fairer Handel, VEN, FLO

Lieferantenkatalog:

WLDV





Ethiquable Deutschland eG

Wilhelmstraße 116
10963 Berlin
info@ethiquable.de
Tel.: 030-30605545
www.ethiquable.de

Die ETHIQUABLE Deutschland eG vertreibt fair gehandelte und unabhängig zertifizierte Bio-Produkte. Unser Sortiment umfasst mehr als 50 Artikel, deren Zutaten von kleinbäuerlichen Kooperativen in Afrika, Asien und Lateinamerika nachhaltig angebaut werden. Viele Produkte werden direkt vor Ort weiterverarbeitet, um die Wertschöpfung im Ursprungsland zu erhöhen. Wir unterstützen unsere Partner dabei, die lokale Pflanzenvielfalt zu bewahren und traditionelle Anbaumethoden beizubehalten.

Produkte:

Lebensmittel fair und bio

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

FLO, SPP



EZA Fairer Handel

Wengerstrasse 5
A-5203 Köstendorf
office@eza.cc
Tel: +43-6216-20200
www.eza.cc

Begründete 1975 in Österreich den Fairen Handel und richtet die gesamte Politik nach den Grundsätzen des Fairen Handels aus. Arbeitet mit rund 160 Kleinbauernvereinigungen, Handwerksorganisationen und sozial engagierten Betrieben in Lateinamerika, Afrika, Asien und dem Nahen Osten. Sortiment: Lebensmittel, Kunsthandwerk, Naturkosmetik, Fair Fashion. Betreibt Weltläden in Wien/Salzburg und Anukoo Fair Fashion/Wien.

Produkte:

Fair Fashion, Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

EFTA, WFTO, Klimabündnisbetrieb,
Bio Austria

Lieferantenkatalog:

ARGE



NATÜRLICH FAIR

FAIR Handelshaus Bayern eG

Alte Kreisstraße 29
85778 Haimhausen
info@fairbayern.de
Tel.: 08133-1482 oder -8436
www.fairbayern.de

Das FAIR Handelshaus Bayern eG wurde 1984 von Weltläden und Aktionsgruppen als erste Genossenschaft des Fairen Handels in Deutschland gegründet. Unser Arbeitsschwerpunkt ist der Großhandel für das komplette Sortiment an Lebensmitteln und Kunsthandwerksprodukten der GEPA, sowie für ausgewählte Produkte weiterer Importeure und Hersteller u.a. EZA Fairer Handel, El Puente, EWH Pirsch GmbH, FAIRKAUF Handelskontor, dwp Mensch + Zukunft, Contigo, Globo, Zotter Schokoladenmanufaktur, Original Food u.a. Darüber hinaus beraten wir die Ehrenamtlichen vor Ort, machen Bildungsangebote zum Fairen Handel und unterstützen die Vernetzung der Weltläden. Weltläden und Aktionsgruppen können als Genossenschaftsmitglieder ihre Anliegen demokratisch einbringen.

Produkte:

Ausgewählte Handwerksprodukte u.a. von Sarana, sowie Lebensmittel von Sekem, Peter Riegel etc.

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Genossenschaftsverband Bayern,
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Bio-Zertifizierung (Handel)

Lieferantenkatalog:

Siehe diverse Aussteller



Fairkauf Handelskontor eG

Brecherspitzstraße 8
81541 München
vertrieb@fairkauf-handelskontor.de
Tel: 089-3090449-0
www.fairkauf-handelskontor.de



Fairkauf Handelskontor eG wurde 1988 als Genossenschaft im Eigentum der Mitarbeiter gegründet und orientiert sich an den qualitativen Zielen: Einsatz für soziale Gerechtigkeit, Umweltschutz, Schaffung von Arbeitsplätzen und gerechtere Strukturen in der Weltwirtschaft. Die Genossenschaft vertreibt ihre Produkte im eigenen Weltladen München-Haidhausen und über 300 Weltläden in Deutschland, Österreich und Frankreich. Der Großhandel ist zugleich regionales Fairhandelszentrum der GEPA.

Produkte:

Handgeschöpftes Papier aus Indien,
Accessoires, Recycling-Behälter

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Bio

Lieferantenkatalog:

WLDV

fair!kauf



FairTradeCenter Breisgau GmbH

Hauptstraße 25
79359 Riegel
office@fairtradecenter.info
Tel: 07642-925082
www.fairtradecenter.info

Das FairTradeCenter Breisgau engagiert sich im Import, in der Entwicklung und im Vertrieb fair gehandelter Produkte. Wir kümmern uns um langfristige Abnahmegarantien und verbessern dadurch die Arbeits- und Lebensbedingungen unserer Handelspartner. Deutschlandweit werden Welt- und Naturkostläden mit einzigartigen Kunsthandwerksprodukten beliefert.

Produkte:

Ledertaschen, Accessoires, Schmuck, Recycling Taschen, „Green&Fair“ Produkte aus FSC-Naturlatex

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V., FSC-zertifiziert, Bio, Eine-Welt-Netz NRW, DEAB

Lieferantenkatalog:

WLDV



Farcap Faire Mode gGmbH

azadi – Mode für Freiheit
Gustavstraße 35
90762 Fürth
info@faircap.de
Tel.: 0911-97957850
www.faircap.de

azadi - Mode für Freiheit! Aus einem Traum aus Seide und Baumwolle der feinsten, nämlich natürlichen Art, und dem Willen, tatkräftig zu helfen, entwickelte sich eine einzigartige Geschäftsidee. Mit der Überzeugung, dass faire Handelswege in der Textilbranche möglich sind, hat FARCAP-faire Mode in Fürth mit Unterstützung der Modeschulen Nürnberg und der indischen Organisation „STOP“ (Stop Trafficking and Oppression of children and Women) ein innovatives Geschäftsmodell gegründet: „AZADI“, Schicke Mode, made fair in India mit westlichem Flair - „Azadi“, der indische Begriff für FREIHEIT.

Produkte:

Mode aus Baumwolle & Seide, Azadi - Mode mit westlichem Touch made fair in India

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Stofflieferant WFTO

Lieferantenkatalog:

-



Feluka Trading

Wirbatz und Brugger GbR
Dr.-Zimmermann-Straße 29
88709 Meersburg
info@feluka.de
Tel.: 07532-808166
www.feluka.de

Feluka Trading wurde im Jahr 2005 gegründet. Unser Partner ist Fair-Trade-Egypt (FTE), seit Januar 2008 eine Stiftung, in Kairo. FTE wurde 1998 durch die italienische NGO Cospè gegründet, mit dem Ziel, traditionelles Kunsthandwerk zu erhalten, Armut zu mindern und bessere Lebensbedingungen zu ermöglichen. Sie fördern 38 verschiedene Produzentenorganisationen in ganz Ägypten.

Seit Mai 2008 ist FTE Mitglied bei der WFTO.

Produkte:

Handgewebte Baumwolltücher, Bettüberwürfe, Schmuck, Taschen
Hornskulpturen, Holzboxen, Teppiche

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzenten sind Mitglied bei WFTO, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Filigrana-Schmuck

Individual Design Products UG
Teichstraße 11
24235 Laboe
info@filigrana-schmuck.de
Tel: 04343-498118 oder 498117 (AB)
www.filigrano-schmuck.de



Filigrana-Schmuck importiert seit drei Jahren Kunsthandwerk aus Paraguay. Eine Gruppe von Silberschmiedern fertigt in aufwendiger Handarbeit die zahlreichen filigranen Schmuckstücke aus recyceltem Silber. Vor Ort wird die Handwerkergruppe von dem WFTO-Mitglied Estación A betreut.

Die aufwendig geschnitzten exotischen Holztiere sind ein weiteres Beispiel für die vielfältigen Handwerkskünste Paraguays.

Produkte:

Handgefertigter 950er Silberschmuck, exotische Holztiere aus dem Holz Timbo

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Frida Feeling

Bahnhofstraße 9
63796 Kahl am Main
info@fridafeeling.de
Tel.: 06188-4495298
www.fridafeeling.de

Nepal und seine Menschen haben es Frida Feeling angetan: Hier finden Sie z.B. Schals (von Baumwolle bis Kaschmir), Upcycling Produkte und besondere Handwerkskunst wie Klangschalen oder handgeschöpftes Papier. Von unserem fairen Handelsprogramm profitieren Kunden als auch Hersteller, denn wir sind überzeugt, dass Wirtschaftlichkeit auch Wertschätzung, Wertschöpfung und ethische Grundsätze beinhalten kann.

Produkte:

Schals, Upcycling Produkte, Handwerkskunst, Klangschalen, handgeschöpftes Papier

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



GAFPRO Good African Products

Mettenöschstraße 32
72336 Balingen
info@gafpro.com
Tel.: 07433-381260
www.gafpro.com

GAFPRO bedeutet **Good AFrican PRO**ducts oder auch **Güter AFrikanischer PRO**duzenten. Die von GAFPRO betreuten Projekte müssen nachweislich fair und ethisch einwandfrei arbeiten und sollten deswegen entweder Mitglied der WFTO (World Fair Trade Organization) oder der UEFT (Union for Ethical Bio Trade) sein. Für unsere ersten beiden Projekte arbeiten ca. 2500 Landfrauen in Swaziland und 25 Frauen in Pietermaritzburg in Südafrika und sie tragen so zum ersten Mal signifikant zum Lebensunterhalt Ihrer Familien bei.

Produkte:

Schmuck aus Scoobi Wire, Kosmetik aus Swaziland

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Handelspartner WFTO, Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-



GEPA – The Fair Trade Company

GEPA-Weg 1
42327 Wuppertal
info@gepa.org
Tel.: 0202-26683-0
www.gepa.de

Seit 40 Jahren steht GEPA für einen sozialen und umweltverträglichen Handel. Heute sind wir Europas größte Fair Handels-Organisation mit einem Jahresumsatz von rund 68 Millionen Euro. Ein wichtiger Vertriebsbereich in Deutschland sind die Weltläden und Aktionsgruppen. Unsere Handelspartner sind Produzentinnen und Produzenten von über 150 Genossenschaften und Vermarktungsorganisationen in Afrika, Asien, Europa und Lateinamerika. Von ihnen beziehen wir zu fairen Preisen und Konditionen Lebensmittel, Handwerk und Textilien.

Produkte:

Neues Handwerksartikel, Reinigungsmittel und Lebensmittel

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Fairer Handel, EFTA, WFTO, registrierter Fairtrade-International-Importeur und Lizenznehmer bei TRANFAIR e.V. und der Naturland Zeichen GmbH

Lieferantenkatalog:

WLDV



Globo Fair Trade Partner

Globo Allee 1 (Westertor 26)
31699 Beckedorf
info@globo-fairtrade.de
Tel.: 05725-706060
www.globo-fairtrade.de

GLOBO gehört mit seiner langjährigen Geschichte zu den Pionieren des Fairen Handels in Deutschland. 2013 wurde das 40jährige Bestehen gefeiert. Als Spezialist für Handwerksartikel bietet GLOBO mehr als 2.000 Artikel aus Afrika, Asien und Lateinamerika an. GLOBO legt großen Wert auf eine langfristige Zusammenarbeit mit seinen Handelspartnern.

Produkte:

Lederwaren, Uhren, Schals, Tücher, Korbwaren, Glas

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Forum Fairer Handel

Lieferantenkatalog:

WLDV, ARGE





Inti Raymi / Raymisa

Orlando Vasquez
Hittostraße 29
85354 Freising
orlando@raymisa.com
Tel: 08161-94743
www.raymisa.com

Inti Raymi / Raymisa ist eine alternative Handelsorganisation. Unsere Vision ist städtischen und ländlichen Produzenten-Gemeinschaften Markt-zugänge zu schaffen, die sie sonst - national wie international - nicht hätten. Die hochwertigen Produkte spiegeln die kulturelle Identität und Werte der Handwerker und Künstler wieder. Die Förderung und Umsetzung der Fair Handels-Prinzipien ist ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit.

Produkte:

Textilien und Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

WFTO

Lieferantenkatalog:

-



Kalakosh / mera Tierra GmbH

Günthersburgallee 14
60316 Frankfurt am Main
info@kalakosh.de
Tel.: 0162-9397349
www.kalakosh.de

Das junge Fair-Handels-Unternehmen Kalakosh importiert handgefertigte Produkte aus Indien. Wir arbeiten mit kleinen Produzenten aus ländlichen Gebieten zusammen, um diesen ein nachhaltiges Einkommen zu ermöglichen. Kalakosh bedeutet „Kunst-sammlung“, dementsprechend vereinen die farbenfrohen Produkte traditionelle Kunstformen mit modernem Design. Für unsere Produkte werden vor allem umweltschonende „recycelte“ oder „upcycelte“ Materialien verwendet.

Produkte:

Schmuck, Tücher, Taschen, handgeschöpftes Papier, Kupfergegenstände

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Karma Fair Trade

Bruchhausener Straße 24
59759 Arnsberg
info@karma-fair-trade.de
Tel.: 02932-280386
www.karma-fair-trade.de

Seit 1998 betreibt Karma Fair Trade einen Import und Vertrieb für die Projekte New Sadle, ACP, Sadle Traders, Sana Hastakala, NGCC u.a. aus Nepal. Das Projekt New Sadle, unser Hauptpartner, beschäftigt vorrangig Menschen mit Behinderung, v. a. ehemals Leprakranke, und ermöglicht ihnen mit vielen zusätzlichen Leistungen die Wiedereingliederung in ein normales Leben.

Produkte:

Filzpantoffeln, Stofftaschen,
Recyclingprodukte, Silberschmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netz NRW e.V., Deutsch
Nepalische Gesellschaft Bonn,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Khoisan Trading GmbH

Am Herrenweg
89331 Burgau
info@khoisan.de
Tel.: 08222-9667510
www.khoisan.de



Die KhoiSan-Salzsole wird aus einem unterirdischen Meerwassersee an der Westküste Südafrikas gefördert. Das Khoi-San Gourmet-Meersalz ist als einziges Meersalz weltweit nicht belastet mit den vielen Schadstoffen, die sich heutzutage in den Meeren befinden. Es ist wohlschmeckend, mild im Geschmack und ohne Zusätze. Mit dem Verkauf des Salzes unterstützen wir 40 Fischerfamilien in der strukturarmen Region im Westkap, Südafrika, sowie die Denis-Goldberg-Stiftung „African Hearts“.

Produkte:

Meersalzprodukte aus Südafrika

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzent WFTO Mitglied,
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-





mariposa fair trade

St. Benedikt-Straße 2
97072 Würzburg
kontakt@mariposa-fairtrade.de
Tel.: 01577-5805268
www.mariposa-fairtrade.de

mariposa bietet ihnen Einzigartiges: Accessoires und Bekleidung aus 100 % ungefärbter Alpakawolle, handgesponnen und handgestrickt mit einem einmaligen Diagonaldesign. Und alles fair gehandelt. In Peru arbeiten wir mit der Vertriebsgesellschaft MINKAY zusammen. MINKAY wurde Anfang 2014 durch unsere Hilfe gegründet, um die Waren der Strickerinnen aus dem Andenhochland weltweit über die Kanäle des Fairen Handels zu vertreiben. Der Kontakt zu MINKAY und unseren Strickerinnen in Peru ist sehr eng.

Produkte:

Alpaka-Textilien

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Produzenten WFTO Mitglieder,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Ndoro Trading

Kunst & Handwerk aus Afrika
Danckelmannstraße 19
14059 Berlin-Charlottenburg
info@ndoro-trading.de
Tel.: 030-31505663
www.ndoro-trading.de

Ndoro Trading knüpft an viele Jahre Handelsbeziehungen mit Künstlern und Produzenten aus Ländern des südlichen Afrika nach Deutschland an. Persönliche Erfahrungen im Rahmen der Entwicklungszusammenarbeit in Sambia und Simbabwe und über 15 Jahre Praxis im Import und der Vermarktung von afrikanischer Kunst und Kunsthandwerk in Deutschland sind der Hintergrund der Idee.

Der Name Ndoro ist abgeleitet vom Namen einer weißen, flachen, kreisförmigen Muschel, die vor einigen hundert Jahren im Handel zwischen der ostafrikanischen Küste und dem Landesinneren als Zahlungsmittel diente.

Produkte:

Korbmöbel, Stoffe, Kissen, Keramik, Steinskulpturen, Puppen

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

-



Nepalaya, Focused ON FAIR

Bottingerstraße 21
79331 Nimbura
nepalaya@nepalaya.de
Tel.: 07663 94 27 003
www.nepalaya.de

Nepalaya sichert mit seiner eigenen Produktion in Kathmandu/Nepal den Lebensunterhalt von 25 nepalesischen Familien.

Faire Löhne, gesicherte Arbeitsplätze und Schulausbildungen für die Kinder ihrer Mitarbeiter ist das Hauptanliegen von Nepalaya.

Der Gründer von Nepalaya, Basu Dev Tiwari, ist selber alle sechs Wochen vor Ort, um die Kriterien des fairen Handels in seiner Produktion zu sichern.

Produkte:

Bekleidung und Kunsthandwerk

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV



pakilia

Austraße 6
88416 Bellamont
miriam.mueller@pakilia.de
Tel.: 07398-4256901
shop.pakilia.com



pakilia bringt fair gehandelten Silberschmuck mit einem besonders persönlichen Konzept aus Mexiko nach Deutschland. Wir arbeiten direkt mit den Kunsthandwerkern zusammen und unterstützen diese auf ihrem individuellen Weg zu mehr wirtschaftlicher Sicherheit und Unabhängigkeit. Wir sind auf beiden Seiten ganz nah dran - bei den Herstellern und bei unseren Kunden. Außer uns gibt es keine weiteren Zwischenstationen!

Produkte:

Silberschmuck aus Mexiko

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Peter Riegel Weinimport GmbH

Steinäcker 12
78359 Orsingen
info@riegel.de
Tel.: 07774-9313-0
www.riegel.de

In diesem Jahr feiern wir unser 30-jähriges Firmenjubiläum. Wir wollen unseren Kunden das beste Sortiment biologisch angebauter Weine bieten, vom einfachen Alltagswein bis hinauf in die echten Spitzen. Sie werden sorgfältig ausgewählt und unterliegen einem beispielhaften Qualitätssicherungssystem. Wir wollen nicht der billigste Anbieter sein, sondern der mit dem attraktivsten Angebot. Nachhaltige Beziehungen mit unseren Kunden ebenso wie mit unseren Lieferanten sind uns wichtig. Beiden wollen wir ein fairer Partner sein.

Produkte:

Bioweine, Biosekt aus Südafrika, Chile

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

BSC (Bio), Fair for Life, Fairtrade

Lieferantenkatalog:

-



recycleBAR

Oberlohnstraße 3
78467 Konstanz
mail@recyclebar.de
Tel.: 07531-997457
www.recyclebar.de

recycleBAR vertreibt originelle Gebrauchsprodukte aus Abfallmaterialien von Handwerksprojekten in Afrika und Asien. Das Recyclinghandwerk sichert in den Ländern des globalen Südens das Überleben vieler Menschen in prekären Lebenssituationen. Es ist aus materieller Armut entstanden, getragen von enormem Reichtum an Erfindungsgeist und handwerklichem Können. Der Vertrieb unserer Recyclingprodukten unterstützt direkt die Ärmsten der Armen, schafft insbes. Einkommensmöglichkeiten für Frauen. Recyclingprodukte vermitteln uns anschaulich Informationen über die kreative Handwerks- und Überlebenskunst der Menschen in Übersee und geben Denkanstöße zu unserem Umgang mit Müll, Konsumverhalten und Lebensstil.

Produkte:

Taschen und Accessoires aus Netz- und Lederresten, Plastiktüten u.a. von SMATERIA/Kambodscha und anderen Kleinprojekten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



RISB Regenwaldladen

Fillibachstraße 24
79104 Freiburg
info@regenwaldladen.de
Tel.: 0761-5038788
www.regenwaldladen.de

Regenwaldschutz durch nachhaltige Nutzung, in enger Zusammenarbeit mit den traditionellen Waldbewohnern lautet der konzeptionelle Arbeitsansatz des Regenwaldladens. Wir unterstützen die Bewohner bei der Nutzung der Nicht-Holz-Waldprodukte aus den Regenwäldern und helfen bei der Entwicklung und Produktion verkaufsfertiger Endprodukte weitestgehend vor Ort. Wir importieren nur die Endprodukte und keine Rohstoffe, damit die die Wertschöpfung lokal erzielt werden kann.

Produkte:

Kosmetik, Latexprodukte, Lebensmittel, Schmuck, Kerzen, natürliche Mückenbekämpfung

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV



Schönes aus Indochina

Keltenweg 39
83233 Bernau
info@schoenes-aus-indochina.de
Tel.: 08051- 6014437
www.schoenes-aus-indochina.de



Schönes aus Indochina importiert und vertreibt kunstvoll handgefertigte, fair gehandelte Produkte aus Kambodscha, Laos und Vietnam. Unsere Produkte sind von höchster Qualität und Einzigartigkeit. Unsere Produzenten werden vor Ort persönlich ausgesucht: Hilfsorganisationen und Non-Profit-Organisationen, die durch Schaffung von Arbeitsplätzen, Ausbildungs- und Weiterentwicklungsmöglichkeiten benachteiligten Menschen einen Weg aus der Armut ebnen. Respekt und Wertschätzung in der Zusammenarbeit mit unseren Handelspartnern sowohl in Asien als auch in Deutschland sind für uns Voraussetzung.

Produkte:

Seidenprodukte. Textilschmuck aus Nordlaos, Upcyclingschmuck, Grußkarten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





südsinn oHG

Dorfstraße 12
16866 Wutike
info@suedsinn.de
Tel.: 030-82098762
www.suedsinn.de

südsinn besteht seit 2001.

südsinn betreibt fairen Handel mit handgefertigtem Feinsilberschmuck der Karen aus Nordthailand. Die Verantwortung für die Produktion des *südsinn* Schmuckes liegt in den Händen einer Frauengruppe.

Die *südsinn* Gesellschafter entwerfen, finanzieren vor und vertreiben den Schmuck europaweit über Weltläden, Aktionsgruppen und den Ökohandel und Boutiquen.

Produkte:

Handgefertigter 925er Silberschmuck

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

ARGE



Sundara Paper Art

Kellermanns Busch 41
45134 Essen
service@sundara-paper-art.de
Tel.: 0201/7988674
www.sundara-paper-art.de

Sundara Paper Art bietet feine Papierwaren, Schmuck und Homeaccessoires aus handgeschöpftem Papier - von der klassischen Papeterie bis zur einzigartigen Homedeko.

Das Sortiment umfasst zudem Produkte aus recyceltem Zeitungspapier, Accessoires aus Recycling-Material und Schals.

Unsere Produkte zeichnen sich durch die Qualität und besondere Schönheit traditioneller indischer Handwerkskunst aus.

Produkte:

Papeterie, Schmuck, Accessoires, Schals

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

-

Lieferantenkatalog:

WLDV



Sundara Paper Art

Swazi Art

Riedweg 4
86551 Aichach
info@swazikerzen.de
Tel.: 08251-8869799
www.swazikerzen.de

Swazi Art

- importiert und vertreibt seit 2003 fair gehandeltes Kunsthandwerk aus Swaziland
- betreibt fairen Handel aus Überzeugung, denn nur auf fairem Austausch basierende Geschäftsbeziehungen können langfristig und nachhaltig das Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe erreichen.
- ist Mitglied der WFTO als Importeur und unsere Hersteller sind ebenfalls als Produzenten bei der WFTO registriert

Produkte:

Kunsthandwerk, Kerzen, Keramik, Glas, Sisalschmuck, Korbwaren, Duftseifen, Postkarten

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V., WFTO

Lieferantenkatalog:

-



Vamos Deutschland e.V./ Fairhandelsgesellschaft mbH

Ludwig-Thoma-Straße 12
82205 Gilching
bestellen@vamos-online.de
Tel.: 08105-22193
www.vamos-online.de



Miteinander statt gegeneinander handeln! Unter diesem Motto unterstützen wir seit 1995 unsere Partner in Mittelamerika, insbesondere durch den Einkauf von Handwerkserzeugnisse von kleinen Kooperativen. Fairer Lohn, aber auch Hilfe zum Leben, Weiterbildung der Handwerker und Künstler, Kurse im Rechnungswesen, zinslose Darlehen werden ermöglicht - zum nachhaltigen Aufbau ihrer wirtschaftlichen Existenz.

Produkte:

Kunsthandwerk aus Lateinamerika

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Waliki GmbH

Dammstraße 21
31134 Hildesheim
info@waliki.de
Tel.: 05121-131707
www.walikishop.de
www.waliki.de

WALIKI ist die Marke des Sozialunternehmens Takechuima S.R.L. in Bolivien, das seit 1992 durch den fairen Vertrieb von textiler Handwerksarbeit für benachteiligte Menschen in Bolivien eine stabile und gerechte Arbeit schafft. Als Spezialist für hochwertige handverarbeitete Alpakaprodukten entwickeln wir in Kooperation mit Takechuima alle Designs und Produkte und verbinden somit andine Kultur mit exklusiver Mode. Alle Strickwaren werden aus heimischem Alpakagarn hergestellt. Sie werden komplett in Handarbeit auf Maß gestrickt und endverarbeitet in den Werkstätten des Sozialbetriebs.

Produkte:

Hochwertige Strickwaren aus reinem Alpakahaar

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV

Würzburger Partnerkaffee e.V.

Kürschnerhof 2
klaus.veeh@bistum-wuerzburg.de
Tel.: 0931-38665123
www.wuerzburger-partnerkaffee.de

Der Würzburger Partnerkaffee e.V. ist der Verbund von 12 Institutionen, die seit Jahren intensive Kontakte zu Ihren tansanischen Partnern pflegen und mit der ideellen Unterstützung ein "fair-handelspolitisches" Zeichen setzen wollen! Seit 1998 engagieren sich die beiden Kirchen, die Benediktiner, die Stadt Würzburg, der BDKJ, KDFB, Afrikaclub, der Caritasverband der Diözese, Mwanza e.V, der Weltladen Würzburg, DAHW und das missionsärztliche Institut für und mit ihren Partnern, in dem sie dieses entwicklungspolitische Instrument zur Verbesserung der Wirtschaftskraft ihrer Partner nutzen!

Produkte:

Premium Kaffee aus Tansania

Zertifizierung/Mitgliedschaften:

FLO, Eine Welt Forum Würzburg /
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.,
Fair-Band e.V.

Lieferantenkatalog:

WLDV





Faire Bälle



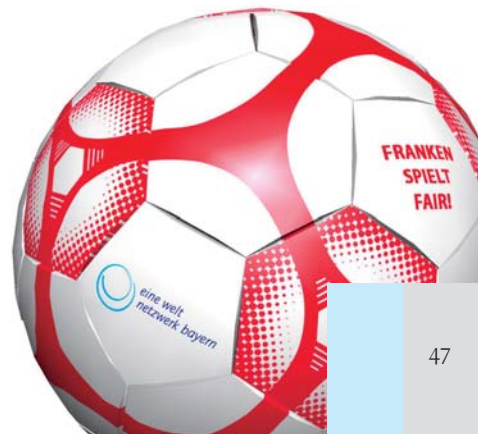
Foto: Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. / I. Wittenzellner

Kommunen sind Sachaufwandsträger von Schulen und haben daher Verantwortung u.a. für den Einkauf von Bällen an Schulen. Aber auch Sportvereine können sich für Fairen Handel engagieren, darauf achten, dass die ProduzentInnen fair bezahlt werden und insbesondere keine Bälle aus ausbeuterischer Kinderarbeit verwendet werden.

Fair gehandelte Bälle erkennen Sie am Fairtrade-Siegel - viele namhafte Hersteller führen fair gehandelte Bälle im Sortiment. Fair gehandelte Bälle können ebenso über den Sportfachhandel bezogen werden. Gut sortierte Fachhändler und die üblichen Sportausrüster für Schulen und Vereine führen faire Bälle im Sortiment. Ab 30 Stück können die Bälle mit einem eigenen Design

(Schule, Verein, Stadt) hergestellt und hervorragend für Eigenwerbung oder identitätsstiftende Aktionen verwendet werden. Bestellungen z.B. über die Firma BAD BOYZ BALLFABRIK (Nürnberg).

Weitere Infos unter
www.fairerhandel-bayern.de ->
"Faire Bälle"





Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.



Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. ist der bayerische Dachverband entwicklungspolitischer Gruppen und Institutionen, Weltläden sowie lokaler Eine Welt-Netzwerke. Es ist u.a. Träger des „Runden Tisches Fairer Handel Bayern“ (www.fairerhandel-bayern.de), des bayerischen Partnerschaftsportals „Bayern-EineWelt“ (www.bayern-einewelt.de) und vom „Forum Globales Lernen in Bayern“ (www.globaleslernen-bayern.de).

Es bietet Informationen für Freiwillige, Ausstellungen und ist Herausgeber zahlreicher Publikationen (z.B. Handbuch „Entwicklungspolitik in Bayern“, „Sozial- und Umweltstandards bei Unternehmen“ oder „Kommunen und Eine Welt“). Zusammen mit der Bayerischen Staatskanzlei verleiht es alle zwei Jahre den „Bayerischen Eine Welt-Preis“.

Auf Bundesebene ist das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Eine Welt-Landesnetzwerke in Deutschland e.V. (agl, www.agl-einewelt.de) und nimmt über die agl z.B. am „PromotorInnenprogramm zur Förderung der Eine Welt-Arbeit“ teil (www.eine-welt-promotoren-bayern.de).

Die über 150 Mitgliedsgruppen des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. wollen mehr Menschen dafür gewinnen, ihr Denken und Handeln an der Verantwortung für die Eine Welt zu orientieren. Sie informieren über Ursachen und Hintergründe globaler Probleme.



eine welt netzwerk bayern



Durch Informations- und Bildungsveranstaltungen, Aktionen, Ausstellungen, Kampagnen und Lobby-Arbeit stellen die Mitglieder des Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. unserer Gesellschaft immer wieder die Frage nach der Zukunftsfähigkeit unserer Lebensweise. Sie entwickeln konkrete Handlungsmöglichkeiten und fordern persönliche sowie gesellschaftliche Schritte in diese Richtung. Darum beteiligen sie sich z.B. an der Umsetzung der Lokalen Agenda 21 und setzen sich für eine gerechtere Globalisierung ein.

Im Bereich Fairer Handel bietet das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. Beratung, pflegt u.a. das bayerische Weltladenverzeichnis, das bayerische Schulweltladenverzeichnis sowie Übersichtskarten über faire Städtekaffees und faire Städteschokoladen. Außerdem lädt es jeweils zur „Fair Handels Messe Bayern“ ein und führt alle zwei Jahre eine Weltladenumfrage durch.

Im Rahmen der Initiative „Bayern gegen ausbeuterische Kinderarbeit“ fordert das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.

vor allem weitere Kommunen in Bayern auf, zukünftig nachhaltiger einzukaufen bzw. Sozialstandards in der öffentlichen Beschaffung zu berücksichtigen und insbesondere Produkte aus ausbeuterischer Kinderarbeit zu meiden. Inzwischen haben mehr als 65 Kommunen in Bayern einen entsprechenden Beschluss gefasst – siehe www.bayern-gegen-ausbeuterische-kinderarbeit.de.





Handbuch 8. Auflage



Bezug:

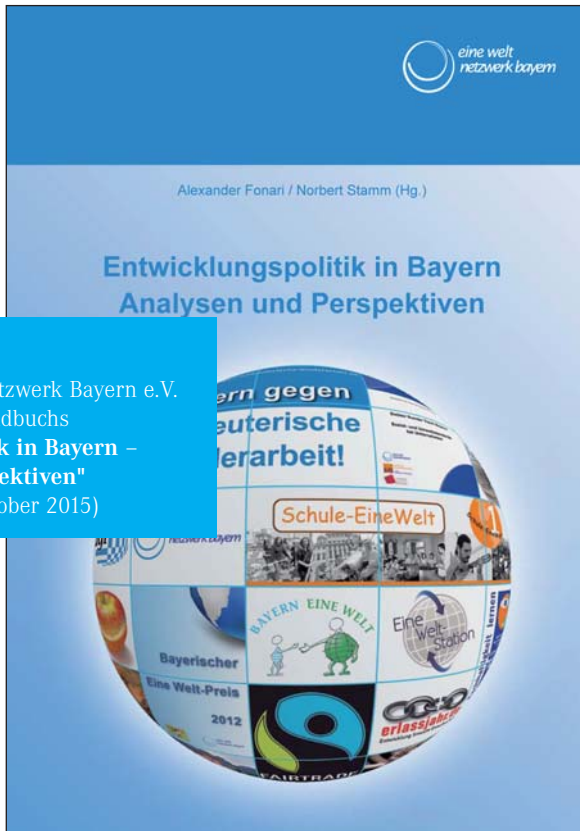
6 Euro (Mitglieder) bzw.
8 Euro (Nichtmitglieder) – jeweils inkl. Versand

Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3 • 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de

Download:

www.eineweltnetzwerkbayern.de/publikationen



8. Auflage

des vom Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
herausgegebenen Handbuchs
"Entwicklungspolitik in Bayern –
Analysen und Perspektiven"
(erscheint erst im Oktober 2015)



Herausgeber:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
 Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
www.eineweltnetzwerkbayern.de, info@eineweltnetzwerkbayern.de

Redaktion: Dr. Alexander Fonari / Annegret Lueg

Druck: Senser-Druck GmbH, Augsburg

Gestaltung: designstudio zimmermann, München

Kontakt:

Eine Welt Netzwerk Bayern e.V., Weiße Gasse 3, 86150 Augsburg
info@eineweltnetzwerkbayern.de, www.eineweltnetzwerkbayern.de
 Tel.: 089-35040796
www.fairerhandel-bayern.de, www.fairhandeln-bayern.de
www.bioregionalfair-bayern.de, www.bayern-einewelt.de
www.kommunen-einewelt.de, www.freiwillige-einewelt-bayern.de

Wir danken den Förderern:

Büro für Nachhaltigkeit und Geschäftsstelle Lokale Agenda 21, Stadt Augsburg, www.nachhaltigkeit.augsburg.de, der Bayerischen Staatskanzlei, Mission EineWelt aus Mitteln der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern, den bayerischen (Erz-)Diözesen und Misereor.



Mit freundlicher Unterstützung von:





„Runder Tisch Fairer Handel Bayern“



Der **Runde Tisch Fairer Handel Bayern** beschäftigt sich mit bayernweiten Fragestellungen / Themen / Initiativen / Lobbyarbeit / Fortbildungen zum Fairen Handel.

Das Eine Welt Netzwerk Bayern e.V. lädt jeweils ein zum Runden Tisch Fairer Handel Bayern.

Sollten Sie / Ihre **Gruppe am Runden Tisch Fairer Handel Bayern** mitarbeiten wollen, dann genügt eine kurze Nachricht an:
info@eineweltnetzwerkbayern.de.

Eine Mitgliedschaft im **Eine Welt Netzwerk Bayern** ist dazu nicht erforderlich.

c/o
Eine Welt Netzwerk Bayern e.V.
Weiße Gasse 3
86150 Augsburg

Verzeichnis von Weltläden in Bayern siehe:

www.fairerhandel-bayern.de

Nächste Treffen „Runder Tisch Fairer Handel Bayern“:

23.7.2015, 11.00 - 15.00 Uhr,
in Nürnberg

20.1.2016, 11.00 - 15.00 Uhr,
in Augsburg

Für eine Teilnahme / Anmeldung
genügt eine E-Mail an:
info@eineweltnetzwerkbayern.de